

JAHRESBERICHT 2021

smarter medicine – Choosing Wisely
Switzerland

Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM
Lars.clarfeld@sgaim.ch
Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi, MAS

Bern, Januar 2021

Jahresbericht 2021

1. Mitglieder, Vorstand und Partner

Der Verein wird von den acht Gründungsmitgliedern getragen. Diese stellen mit Ausnahme der FRC je eine Person für den Vorstand, die da wären:

- Jean-Michel Gaspoz, SGAIM, Präsident (bis Ende Juni 2021)
- Nicolas Rodondi, SGAIM, Präsident (ab Juli 2021)
- Daniel Scheidegger, SAMW, Vizepräsident (bis Ende Juni 2021)
- Henri Bounameaux, SAMW, Vizepräsident (ab Juli 2021)
- Luca Gabutti, SGAIM
- Peter Berchtold, SPO
- Nicole Thönen, svbg
- Pascal Bridy, physioswiss
- Ivo Meli, Stiftung für Konsumentenschutz
- Claudia Malaguerra Bernasconi, acsi (bis Ende Oktober 2021)
- Evelyne Battaglia-Richi, acsi (ab November 2021)
- Lars Clarfeld, Geschäftsführer (beratend)

In 2021 kam es im Zuge der neuen Legislatur zu mehreren Wechseln in der Zusammensetzung des Vorstands und des Präsidiums des Trägervereins. Dies auch aufgrund des altersbedingten Rücktritts des Präsidiums von Prof. Dr. med. Jean-Michel Gaspoz und Dr. med. Daniel Scheidegger Ende Juni 2021. Die Nachfolge traten Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi und Prof. Dr. med. Henri Bounameaux an. Daneben änderte die Vertretung der acsi im Vorstand und der Mitgliederversammlung Ende 2021. So nimmt Evelyne Battaglia-Richi seit November 2021 Einsitz im Vorstandsgremium des Trägervereins, während Claudia Malaguerra Bernasconi sich in der Mitgliederversammlung engagiert.

In 2021 fanden eine Mitgliederversammlung, vier Vorstandssitzungen sowie eine Retraite des neuen Vorstands statt. Letztere diente der Überarbeitung der Strategie sowie Grundsatzdiskussionen.

2. Partner

Das Partnernetzwerk konnte 2021 von 24 auf 27 Partner wachsen, darunter neun medizinische Fachgesellschaften, 13 Spitäler und vier weitere Organisationen. Das Swiss Medical Board, eine langjährige Partnerorganisation von «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland», löste sich Ende 2021 auf. Die Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Perioperative Medizin (SSAPM; zuvor die Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation) hat das Partnernetzwerk im Dezember 2021 verlassen. Mit mediX schweiz schloss sich im Frühjahr 2021 ein erstes ambulantes Ärztenetzwerk als Partner des Trägervereins an. Damit steht der Trägerverein nun auf einer breiteren finanziellen Basis, welche eine gute Voraussetzung für ein wachsendes, nachhaltig finanziertes und erfolgreiches Netzwerk bietet. Daneben wird die Botschaft der optimalen Patientenversorgung nach dem Motto «weniger ist manchmal mehr» breit getragen.

Aktuell sind folgende Institutionen und Organisationen Partner von smarter medicine (in chronologischer Reihenfolge):

- Hôpitaux universitaires de Genève HUG
- Spital Limmattal
- FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
- Swiss Medical Board
- Stadtspital Triemli Zürich
- Waidspital Zürich (durch Fusion mit dem Stadtspital Triemli Zürich)
- Ärzte Gesellschaft des Kantons Zürich AGZ
- Ente Ospedaliero Cantonale
- Pädiatrie schweiz
- Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV
- Hôpital de La Tour (Meyrin GE)
- Schweizerische Gesellschaft für Otorhinolaryngologie SGORL
- Luzerner Kantonsspital (LUKS), Standort Luzern
- Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie SGR
- Luzerner Kantonsspital (LUKS), Standort Wolhusen
- Spital Nidwalden
- Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin SGI
- Luzerner Kantonsspital (LUKS), Standort Sursee
- Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation SGAR
- Clinica Moncucco
- VFP APSI
- Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie SGN
- Schweizerische Gesellschaft für Neurologie SNG
- Schweizerische Fachgesellschaft (FG) für Tropen- und Reisemedizin (FMH)
- mediX schweiz
- Kantonsspital Glarus
- Kantonsspital Zug

Weitere Partneranträge sind im letzten Quartal 2021 eingegangen. Eine Übersicht über das wachsende Partnernetzwerk erhalten Sie auf der Webseite (vgl. [hier](#)).

Erstmals fand ein (virtueller) Partneranlass im Sommer 2021 statt. Als Gastreferentin trat Dr. med. Wendy Levinson auf, die als «Chair of Choosing Wisely Canada» und Professorin für Medizin an der Universität Toronto zu den Ikonen der internationalen «Choosing Wisely»-Bewegung zählt. Das Ziel des jährlichen Partnerschaftsanlasses ist die Vernetzung von Spitälern, Fachgesellschaften, ambulanten Ärztenetzen und anderen Organisationen, die sich im Sinne einer optimalen Patientenbetreuung den Vorsätzen von «smarter medicine» verpflichtet haben. Daneben erhalten die Partnerorganisationen interessante Inputs aus der Forschung sowie der internationalen Choosing Wisely-Bewegung.

3. Top-5-Listen der Fachgesellschaften

2021 wurden drei Top-5-Listen aus den folgenden medizinischen Fachbereichen veröffentlicht: ambulante Allgemeine Innere Medizin (AIM), Pädiatrie und Ophthalmologie. Somit sind unter «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» 19 Top-5-Listen veröffentlicht. Mit der im Frühjahr 2021 veröffentlichten Top-5-Liste der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) für die ambulante

AIM wurde erstmals eine zweite Top-5-Liste für denselben Fachbereich veröffentlicht. Somit hat die SGAIM bereits drei Top-5-Listen für die Allgemeine Innere Medizin veröffentlicht. In 2021 konnten zusätzliche Fachgesellschaften oder Berufsorganisationen animiert werden, eine Top-5-Liste zu erstellen. Zurzeit arbeiten 15 Fachgesellschaften oder Gesundheitsberufe an der Ausarbeitung von Empfehlungen oder haben diese bereits ausgearbeitet. Der Trägerverein konnte sein Ziel, mindestens die Hälfte der medizinischen Fachgesellschaften (Facharzttitel) zur Erstellung einer Top-5-Liste zu bewegen, somit erreichen. Nun gilt es, die Fachgesellschaften oder Gesundheitsorganisationen bei der Ausarbeitung und Publikation optimal zu unterstützen.

Die bereits veröffentlichten Top-5-Listen sind auf der [Website](#) aufgeschaltet und werden jeweils in der Schweizerischen Ärztezeitung veröffentlicht.

4. **Forschungsförderung**

Der Trägerverein «smarter medicine - Choosing Wisely Switzerland» hat in 2021 erstmals einen Forschungsgrant ausgeschrieben. Dieser fördert Projekte, welche die medizinische Über- und Fehlversorgung in der Schweiz untersuchen. Dazu können auch Studien gehören, welche den Nutzen von Top-5-Listen von smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland oder Choosing Wisely International untersuchen. Der Forschungsgrant stiess auf ein grosses Interesse und soll auch in 2022 erneut ausgeschrieben werden. Es wurden 17 Projekte für die Ausschreibung in 2021 fristgerecht eingereicht; die Auswahl wurde in 2022 durch den Vorstand getroffen, nachdem eine fünfköpfige Expertenjury eine Bewertung und Empfehlung abgegeben hatte.

5. **Weitere Projekte**

Der Trägerverein «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» hat sich in 2021 mit diversen Organisationen, Verbänden, kantonalen sowie eidgenössischen Gesundheitsbehörden ausgetauscht.

6. **Arbeitsgruppe «smarter hospitals»**

Die Partnerspitäler des Trägervereins «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» trafen sich an zwei Sitzungen im Rahmen der Arbeitsgruppe «smarter hospitals», um gegenseitig von den jeweiligen „best-practice“-Beispielen zu lernen und sich im Kampf gegen die medizinische Über- und Fehlversorgung in der Schweiz auszutauschen. Gemeinsam sollen alltagstaugliche Lösungen entwickelt werden.

7. **Finanzen/Jahresrechnung**

Der Verein finanzierte seine Tätigkeiten im Jahr 2021 über Mitglieder- und Partnerbeiträge, zum grössten Teil jedoch über erhebliche Projektbeiträge von SAMW und SGAIM sowie zusätzliche Projekt- und Mitgliederbeiträge. Die gewonnenen Partnerorganisationen leisten mit ihren Beiträgen zur Finanzierung der Aktivitäten und Projekte einen wichtigen Beitrag.

8. **Lobbying, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

Diverse Print-, Online- und Radio-Beiträge zum Thema der Über- und Fehlbehandlung in Bezug auf die Bemühungen von «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» wurden 2021 veröffentlicht. Dabei stechen TV-Beiträge in der Gesundheitssendung SRF Puls, ein Radio-Beitrag in Radio SRF HeuteMorgen sowie Berichterstattungen im Tages-Anzeiger zu den Top-5-Listen für ambulante AIM und Pädiatrie heraus. Die

Beiträge sind gesammelt auf der [Webseite](#) verfügbar.

Die Planung und Ausarbeitung der Patientenkampagne des Vereins *smarter medicine* – Choosing Wisely Switzerland wurde 2021 weitergeführt. Die Lancierung der Kampagne ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen und soll die breite Öffentlichkeit erreichen.

9. Geschäftsführung

Die Aktivitäten des Vereins werden hauptsächlich durch die Geschäftsstelle der SGAIM, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften und einer Arbeitsgruppe des Trägervereins zur Planung der Kampagne unterstützt und umgesetzt. Die operationale Umsetzung, die Organisation der Gremienarbeit und Kommunikationsaufgaben lagen in 2021 primär beim Geschäftsführer Lars Clarfeld, Claudia Schade und Lea Muntwyler. Der Arbeitsumfang des SGAIM Teams und die zur Verfügung gestellte Infrastruktur wurde dem Trägerverein smarter medicine in Rechnung gestellt. Die Koordination und Veröffentlichungen der Top-5-Listen durch die Fachgesellschaft wird durch Andrea Kern (SAMW) bzw. Selina Venzin und Lea Muntwyler geleistet. Der Arbeitsumfang für den Verein liegt bei der SAMW bei ungefähr 10 Stellenprozenten und bei der SGAIM bei ca. 30 Stellenprozenten. Dr. med. Carole Aubert nahm im November 2021 die ehrenamtliche Tätigkeit als «Scientific Consultant» auf. Sie unterstützt den Trägerverein bei wissenschaftlichen Recherchen und Analysen.

Verein *smarter medicine* – Choosing Wisely Switzerland

Im Namen des Vorstandes



Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi, MAS
Präsident



Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM
Geschäftsführer